

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>11</b>
1.1	Begriffsdimensionen .....	19
1.2	Forschungsbedarf .....	22
1.3	Forschungsstand .....	26
1.4	Theoretische Einbettung und Forschungsfragen.....	29
1.4.1	Das Spannungsfeld erwachsenendidaktischen Handelns.....	34
1.4.2	Verortung in der Erwachsenenbildungsforschung.....	38
1.5	Aufbau .....	41
<b>2</b>	<b>PÄDAGOGISCHE BEGRÜNDUNGSZUSAMMENHÄNGE FÜR INTERGENERATIONALE BILDUNG</b> .....	<b>43</b>
2.1	Generationenkonzepte in der Pädagogik .....	44
2.1.1	Der historisch-soziologische Generationenbegriff .....	47
2.1.2	Der genealogische Generationenbegriff .....	49
2.1.3	Der pädagogische Generationenbegriff.....	50
2.1.4	Wohlfahrtsgeneration (nach Höpflinger 1999).....	52
2.1.5	Generationenbeziehung und Generationenverhältnis.....	53
2.2	Der Generationenbegriff in der Erwachsenenbildung .....	54
2.2.1	Die theoretische Rezeption von Intergenerationalität in der Erwachsenenbildung.....	58
2.2.2	Sozialisations-theoretische Sicht auf Intergenerationalität nach Veelken (1990).....	59
2.2.3	Das Reflexivwerden konjunktiver Erfahrung bei Schäffer (2003) .....	63
<b>3</b>	<b>GESELLSCHAFTLICHE BEGRÜNDUNGSZUSAMMENHÄNGE FÜR INTERGENERATIONALE BILDUNG</b> .....	<b>64</b>
3.1	Demografischer Wandel .....	65
3.2	Sozialer Wandel.....	69
3.2.1	Individualisierung und Pluralisierung von Lebensformen .....	72
3.2.2	Wissensgesellschaft und Lebenslanges Lernen .....	75
3.2.3	Harmonie vs. Krieg der Generationen.....	79
3.2.3.1	Familiale Generationenbeziehungen .....	81
3.2.3.2	Außerfamiliale Generationenbeziehungen .....	86
3.3	Spezifische Herausforderungen für die Erwachsenenbildung .....	88

<b>4</b>	<b>FUNKTIONEN INTERGENERATIONALEN LERNENS UND INTERGENERATIONALER LERNKULTUREN.....</b>	<b>91</b>
4.1	Vorüberlegungen zu einem Lernkulturbegriff in der Erwachsenenbildung.....	91
4.2	Lernkulturen in der Erwachsenenbildung.....	97
4.2.1	Planungskulturen .....	102
4.2.2	Steuerung auf organisationaler Ebene.....	105
4.3	Funktionen intergenerationaler Lernkulturen.....	107
4.3.1	Nach Seidel & Siebert (1990).....	107
4.3.2	Nach Kade (2007).....	108
4.3.3	Nach Tippelt et al. (2009).....	113
4.3.4	Nach Franz et al. (2009) und Franz (2010).....	116
4.3.5	Nach Eisentraut (2007).....	119
4.3.6	Nach Liegle & Lüscher (2008).....	119
4.3.7	Andere Ansätze.....	120
4.3.7.1	Die Perspektive der geschlechtergerechten Didaktik.....	123
4.3.7.2	Die Perspektive der interkulturellen Bildungsarbeit.....	125
4.4	Intergenerationalität und Lernen im Alter .....	132
4.4.1	Die Bedeutung von gesellschaftlichen Altersbildern und -rollen.....	139
4.4.2	Die Rolle des bürgerschaftlichen Engagements für Bildung im Alter .....	141
4.5	Intergenerationales Lernen als pädagogisch-didaktisches Konzept.....	146
4.5.1	Thesen zum intergenerationalen Lernen nach Veelken 2005.....	148
4.5.2	Kernprozesse intergenerationaler Bildung.....	157
4.6	Zusammenfassung.....	159
<b>5</b>	<b>DAS HANDLUNGSFELD DES INTERGENERATIONALEN LERNENS.....</b>	<b>161</b>
5.1	Angebotsformen intergenerationalen Lernens .....	161
5.2	Institutionalisierungsformen intergenerationaler Lern- und Bildungsangebote .....	163
5.3	Systematisierende Perspektiven auf das Handlungsfeld des intergenerationalen Lernens.....	165
5.3.1	Konzepte der Intensitätskategorisierung .....	166
5.3.2	Funktionales, extensionales und intentionales Lernen .....	169
5.3.3	Typologie nach Lüscher (2010).....	171
5.3.4	Konzepte des Voneinander, Miteinander und Übereinander Lernens .....	174
5.4	Zusammenfassung.....	178

<b>6</b>	<b>TRIANGULATIVE UNTERSUCHUNG INTERGENERATIONALER LERN- UND BILDUNGSANGEBOTE IN SACHSEN UND NRW .....</b>	<b>179</b>
6.1	<b>Pfeiler 1: Die programmanalytische Feldexploration .....</b>	<b>181</b>
6.1.1	Methodische Vorüberlegungen zur Programmanalyse.....	182
6.1.2	Ziele der programmanalytischen Felddarstellung.....	185
6.1.3	Definition und Auswahl des Untersuchungsgegenstandes.....	188
6.1.4	Kategorienbildung, Codebuch und Befunde .....	196
6.1.4.1	Institutionalstruktur.....	199
6.1.4.2	Inhaltliche Ausrichtung .....	208
6.1.4.3	Zielgruppen .....	214
6.1.4.4	Veranstaltungsform.....	216
6.1.4.5	Generationenverhältnis und Intergenerationalität in den Angeboten .....	220
6.1.4.6	Bundeslandbezogene Auswertung.....	225
6.2	<b>Pfeiler 2: Das theoriegenerierende Expert/-inneninterview.....</b>	<b>232</b>
6.2.1	Auswahl der Expert/-innen und Datenerhebung.....	234
6.2.2	Begründungen zur Wahl der Auswertungsstrategie.....	239
6.2.3	Datenauswertung.....	242
6.2.4	Befunde des theoriegenerierenden Expert/-inneninterviews.....	244
6.2.4.1	Auswertungskontext: Forschungsfrage 1.....	244
6.2.4.2	Auswertungskontext: Forschungsfrage 2.....	258
6.2.4.3	Auswertungskontext: Forschungsfrage 3.....	261
6.2.4.4	Auswertungskontext: Forschungsfrage 4.....	276
<b>7</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG DER BEFUNDE UND AUSBLICK .....</b>	<b>279</b>
7.1	Rezeption und Interpretation gesellschaftlicher Entwicklungen.....	280
7.2	Didaktische Konsequenzen für die Programmplanung .....	281
7.3	Verknüpfung subjektiver und organisationaler Deutungsmuster .....	283
7.4	Gestaltung intergenerationaler Lernkulturen .....	287
7.5	Dimensionen intergenerationaler Lernkulturen .....	292
7.6	Forschungsdesiderata und pädagogischer Ausblick.....	295
	<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>299</b>
	<b>TABELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>300</b>
	<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>302</b>
	<b>QUELLEN .....</b>	<b>303</b>